

Exaa bietet Schulungen

Die österreichische Strombörse Exaa ist ins Schulungsgeschäft eingestiegen und hat das erste viertägige „Training for Energy and Environmental Markets“ (Teem) von 19. bis 22. Jänner erfolgreich abgehalten. Ziel dieser viertägigen Schulung war es, einerseits Brancheneulingen sehr rasch einen praxisbezogenen und ganzheitlichen Überblick über die Funktionsweise des Energiemarktes zu verschaffen aber auch Fachkräften mit Branchenerfahrung die ökonomischen Zusammenhänge bzw. die technischen Grundlagen zu vermitteln. Die ersten 18 Teilnehmer haben das gebotene Programm aufgrund seiner Aktualität und guten Mischung aus Information und Fallbeispielen sehr positiv

beurteilt. Die Vortragenden rekrutieren sich aus den Mitgliedsunternehmen der Cismogroup (www.cismo.at) sowie Experten des VEÖ und der Energiewirtschaft. Für die nächsten beiden Termine im laufenden Geschäftsjahr gibt es bereits Voranmeldungen, die Teilnehmerzahl pro Seminartag ist mit 18 Personen beschränkt. Neben dem 4-tägigen Gesamtprogramm ist es auch möglich, Einzeltage zu buchen und im Rahmen des Seminars auch die Exaa-Händlerprüfung zu absolvieren. Die nächsten Termine für Teem sind vom 15.6.2009–18.6.2009 sowie vom 12.10.2009–15.10.2009. Weitere Informationen unter www.exaa.at oder unter Tel. 01/253 72 72-93. ■

Von der Tiwag zur ETH

Robert Boes, bisher Fachgruppenleiter Talsperrenbau bei der Tiwag, wechselt als ordentlicher Professor für Wasserbau und gleichzeitig als Direktor der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie (VAW) an die Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) Zürich. Tiwag-Vorstandsvorsitzender Bruno Wallnöfer gratulierte Boes im Rahmen einer Abschiedsfeier herzlich zur Berufung, die allerdings ein herber Verlust für das Unternehmen sei – und gleichzeitig der Beweis, dass die Tiwag insbesondere in Fragen des Wasserbaues über Fachleute mit europaweit aner-

kannter Expertise verfüge. Boes studierte Bauingenieurwesen an der RWTH Aachen, der Ecole Nationale des Ponts et Chaussées in Paris und der TU München, an der er 1996 das Diplom mit einer Vertiefung in Wasserbau und Wasserwirtschaft erwarb. Anschließend wechselte er an die ETH Zürich, wo er 2000 seine Dissertation abschloss, für die er einen Preis für Nachwuchswissenschaftler der ETH Zürich erhielt. Im Jänner 2002 wechselte er in die Ingenieur-Praxis zur Tiwag nach Innsbruck, wo er als Projektleiter bei vielen wichtigen Vorhaben tätig war. ■

Schwere Ladungen

Noch vor Ende 2008 wurden wichtige Teile für den Ausbau des Fernheizkraftwerks Linz-Mitte der Linz AG geliefert. Als erstes langte der 145 t schwere Generator mit einer Leistung von 100 MVA am Bauplatz ein, wenige Tage später der 54 t schwere Dampfturbinen-Kondensator, der aus dem Siemens-Werk Görlitz angeliefert wurde. Die Gasturbine von General Electric mit einem Gesamtgewicht von 95 t wurde per Schiff vom französischen Belfort nach Linz gebracht und am 22. Dezember zum Baustellengelände verfrachtet.

Chemie gesponsert

Der VEÖ sponsert im Rahmen einer Partnerschaft den 10. Projektwettbewerb des Verbandes der Chemielehrer Österreich für Hauptschulen, polytechnische Schulen, AHS-Unterstufe und die 9. Schulstufe in den BHMS im Schuljahr 2008/09. Thema des Projektwettbewerbs ist „Chemie des täglichen Lebens“, wobei jede teilnehmende Schule rund 1000 € erhält. Ziel des Wettbewerbs ist die ideale Stärkung des Faches Chemie, wobei einer der Wettbewerbschwerpunkte sich mit „Chemie und Energie“ beschäftigt. Energieträger, Energieumwandlung und Energiespeicherung sollen im Rahmen der Projekte behandelt werden.

Hübsch leitet BWP

Neue Geschäftsführerin des Bundesverbandes WärmePumpe Austria (BWP) ist DI Claudia Hübsch, die zugleich als Geschäftsführerin des Dachverbands Energie-Klima fungiert. Der Obmann des BWP, Karl Ochsner, erwartet für die kommenden Jahre eine Steigerung des Wärmepumpenabsatzes. Zwischen 2003 und 2007 ist die Anzahl der verkauften Wärmepumpen von 3000 auf mehr als 7000 Einheiten jährlich gestiegen.

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber
Verband der Elektrizitätsunternehmen Österreichs (VEÖ)
Brahmsplatz 3, A-1040 Wien
Telefon: (0043-1) 501 98-0, Telefax: (0043-1) 505 12 18
E-Mail: info@veoe.at, Internet: www.veoe.at

Redaktion
Mag. Angelika E. Reschenauer, MBA – Chefredakteurin
Ernst Brandstätter, Chef vom Dienst
Mag. Dieter Adametz, Redakteur

Verleger
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH,
Wiedner Hauptstraße 120-124, A-1051 Wien
Telefon: (0043-1) 546 64-0
Telefax: (0043-1) 546 64-528

Anzeigen
Thomas Grojer (Verkaufsteilung), DW 280
t.grojer@wirtschaftsverlag.at
Regina Prager (Service), DW 481
E-Mail: veoe@wirtschaftsverlag.at
Anzeigentarif: Nr. 15, gültig ab 1. Jänner 2009
DVR: 0388491

Abonnement
Aboservice Osterr. Wirtschaftsverlag
Tel. ++43/1/740 40-7812
Fax ++43/1/740 40-7813
E-Mail: aboservice@wirtschaftsverlag.at

Preise
Abonnement/Inland: € 135,-
Ausland: € 171,-
VEÖ-Mitglieder/Inland: € 83,-
VEÖ-Mitglieder/Ausland: € 119,-

Alle Preise sind inklusive Mehrwertsteuer und Versandkosten
Abonnements, die nicht einen Monat vor Ablauf des
Bezugsjahres storniert werden, laufen weiter.

Druck
Holzhausen Druck & Medien GmbH
1140 Wien, Holzhausenplatz 1, www.holzhausen.at

Copyright
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und
Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung
ohne Einwilligung der Redaktion ist nicht gestattet. Dies gilt
insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikrover-
faltungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektro-
nischen Systemen.

Fremdbeiträge
Voraussetzung für die Einreichung eines Fachbeitrag-Manu-
skriptes an die Redaktion der Zeitschrift ist, dass die Arbeit
weder in derselben noch in einer anderen Sprache publiziert
bzw. an anderer Stelle zur Publikation eingereicht wurde. Mit
der Annahme und Veröffentlichung des Manuskriptes gehen
alle Rechte an den Herausgeber über.
Kommentare und Fachbeiträge geben die Meinungen der
jeweiligen Autoren wider und müssen sich nicht mit der Ansicht
der Redaktion decken.
Entgeltliche Einschaltungen sind als solche gekennzeichnet und
liegen in der redaktionellen Verantwortung des Auftraggebers.

Erscheinungsweise: zehnmal pro Jahr
Grundlegende Richtung dieser Zeitschrift: Wahrnehmung
der gemeinsamen Interessen aller Mitglieder des Verbandes der
Elektrizitätsunternehmen Österreichs

Offenlegung der Eigentumsverhältnisse nach dem
Mediengesetz: Verband der Elektrizitätsunternehmen
Österreichs, Brahmsplatz 3, A-1040 Wien
Verlags-, Erscheinungs- und Herstellungsort: Wien
P.b.b. Verlagspostamt: A-1050 Wien

Coverfoto: Verbund, Tunnelröhre beim Bau des
Pumpspeicherkraftwerks Limberg II